



**Bochum.** Ein neuer Stern ist am Torwarthimmel aufgegangen. Die Altenbochumer machten in ihrem Rückspiel gegen die Schweriner Altliga aus der Not eine Tugend, und stellten den laufversehrten Malle für den in der Türkei, am All-In-Buffer weilenden TJ, ins Tor. Nahezu fehlerfrei hütete der einstige Libero den Kasten und überzeugte durch ein gutes Auge für knapp vorbeistreichende Bälle und sicheres Herauslaufen. Lediglich bei dem von ihm sicherlich nicht zu vertretenden Gegentreffer gab es leichte Abzüge für die auf dem Boden dargebotene Schildkröten-Choreografie. Ansonsten zeigten die nicht im Tor stehenden Postler überwiegend sommerlichen Fußball mit hoher Fehlerquote und geringer Laufbereitschaft. Da die Gäste aus Castrop eine ähnliche Spielweise an den Tag legten, bewegte sich der Ball überwiegend nicht in Strafraumnähe und das Spiel hatte den Unterhaltungswert eines Schneckenrennens. Doch dann geschah in der 17. Minute schier Unglaubliches, ein schnell vorgetragener Angriff kam auf die linke Seite der Altenbochumer, wo Törti vom 16er Maß nahm. Der Ball wäre sicherlich nicht in die gewünschte Richtung gegangen, doch Dank einer gelungenen Abfälschleistung eines Schweriners schlug die Kugel zur Führung für die Gastgeber ein. Noch geschockt von dem Treffer nutzten die Postler die Verwirrung. Ein Angriff über links wurde mit einer Törti-Flanke zum Gästetor gebracht. Dort lauerte weit hinter dem langen Pfosten, nahezu auf der Grundlinie, Einzelstürmer Leimi und köpfte den Ball, statt zurück zu legen, aus unmöglichem Winkel direkt auf das Tor. Und tatsächlich senkte sich die Kugel über Verteidiger und Torwart in die Maschen. Jetzt erwachten auch die Gäste und kamen mit einigen gefährliche Weitschüsse zu Chancen, ohne jedoch

Zählbares herauszuschlagen. Nach 35 Minuten erlöste der umsichtige Schiedsrichter Kauli die Zuschauer und gab einigen Schweriner Dauerbeschwerern die Möglichkeit zur Abkühlung. Die zweite Hälfte toppte dann noch den ersten Durchgang, was bei den gebotenen Laufleistungen eigentlich unmöglich schien. Die Pappelbuscher brannten zudem ein unglaubliches Fehlpassfeuerwerk ab, was dazu führte, dass die Annäherung an den Gästestrafraum in die Rubrik selten bis gar nicht eingestuft werden musste. Lediglich Luhn ließ durch eine Einzelleistung aufhorchen, wollte den Ball allerdings nur an den Innenpfosten schießen. Mitte der zweiten Hälfte hatte Kirsche endlich genug und leitete mit einem schulmäßig vertändelten Ball den Anschlusstreffer ein. Da zu diesem Zeitpunkt auch Libero Mike den Defensivverbund aus den Augen verloren hatte, stolperten die Gäste unter Aufführung der besagten Malle-Choreografie zum 2 : 1. Allerdings blieb die jetzt zu erwartende Spannung aus. Die Abwehr blieb jetzt konsequent hinten und so kamen die Castroper nicht mehr zum erhofften Ausgleich. Vielmehr gelang den Postlern noch das dritte Tor, wieder nicht durch eine herausgespielte Kombination, sondern durch eine Einzelleistung von Törti, der drei Gegenspieler ausstolperte und kurz vor dem Torwart quer auf den mitgelaufenen Leimi legte. Dieser hatte keine Mühe das leere Tor zu treffen einen seinen ersten Doppelpack zu markieren.

**Darsteller:** Malle, Mike, Mario, Frängel, Hennes, Luhn, Kirsche, Laki, Berti, Leimi, Herbert

**Tore:** Törti, Leimi (2)